

Protokoll 7.06.-8.06.2013

Kinder- und Jugendparlamentstreffen

Freitag 7.06.2013

TN –siehe TN Liste

15.45 Uhr Fahrt ins Schullandheim nach Waltershausen

1. Auswertung des Tandemprojekt Juliette und Isabel- Besuch am 29.05.2013 beim Bundestagsabgeordneten Tankred Schipanski

Juliette stellt den Ablauf des Tages kurz vor und trägt die Notizen zum Gesprächsleitfaden vor:

- Wie sind sie Politiker geworden? –durch Interesse und Wahlen
- Warum ist das ihr Traumjob – er ist abwechslungsreich und man kann etwas gestalten
- Haben sie sich ihre Arbeit so vorgestellt? –so in der Art ,aber manchmal ist es schon sehr stressig
- Können sie die Dinge, die sie vor ihrer Wahl versprochen haben auch umsetzen? - ja, weil, sonst würde ich sie ja nicht versprechen.
- Konnten sie schon Dinge, die ihnen persönlich sehr wichtig waren umsetzen? Wenn ja, welche?
- Speziell –Forschungsförderung in ganz Deutschland –stehen mehr Gelder zur Verfügung
- Wie setzen sie Ideen um? Ich spreche mit den zuständigen Menschen und motiviere diese
- Was planen sie noch für ihre Stadt? -in Gotha Fördermittel für das Schloss und Unterstützung des Mehrgenerationshaus
- Was sind ihre weiteren Ziele für dieses Jahr? Bildungsrepublik Deutschland weiter fördern Wiederwahl im September
- Was ist ihnen besonders wichtig? nachhaltige Politik, etwas für junge Menschen tun / junge Generation
- Wie reagieren sie auf Fragen, Anregungen und Bitten von Anderen?
- gute Ideen –möchte ich umsetzen / aufnehmen und besprechen
- Haben sie viele Podiumsdiskussionen? –ja pro Woche 3-4
- Wie wichtig ist ihnen die Jugend? Was tun sie für die Jugend ?- sehr wichtig, Bildungspolitik
- Was tun sie für Kinder? – Bemühungen für ein kinderfreundliches Umfeld ,familienfreundliche Politik
- Was tun sie für ältere Menschen? Herausforderung der Gesundheitsforschung
- Was halten sie vom Kindergipfel und von unserem Parlament? sehr gute Einrichtung, sehr gute Veranstaltung –auch für Erwachsene, die nehmen immer etwas mit
- Wie viel verdienen sie? 7500,00 € brutto ungefähr 4000,00 € netto
- Wie lange arbeite sie in der Woche? jeden Tag mind. 12 Stunden
- Was sagt ihre Frau / Freundin dazu? unterstützt ihn (ist aber nicht immer glücklich, wenn er so lange arbeiten muss)
- Wie viel Freizeit haben sie? sehr wenig
- Was machen sie in ihrer Freizeit? Theater und joggen

- Persönliche Frage, Haben sie schon mal abgeschrieben? nicht vom Nachbar oder so, nur vom Spicker
- Der Tag mit Herrn Schipanski ging von Neudietendorf (Zinsendorfhaus) über Georgenthal (Apfelstädtradweg Initiative, "Die Birne ist weich ! Radhelme schützen", nach Waltershausen (Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Mietwohnungen) ,dann nach Sundhausen (Baustellenbesichtigung) und in Gotha (Stadtrundgang mit OB) beendeten die beiden Kinderratskinder die Tour.
- Juliette und Isabel konnten auch den Minister Herrn Carius, den Landrat Herrn Gießmann und den OB Herrn Kreuch auf der Tour treffen.
- Juliette fand an diesem Tag alles sehr interessant und alle sehr schick im Anzug .Herr Schipanski war sehr nett und hat sie in Georgenthal auf ein Eis eingeladen.
- Nur die Diskussionsrunde in Waltershausen war etwas langweilig.

1.1. Michael und jetzt auch Andre möchten mit Herrn Hey mitlaufen : Michael fragt zwecks Terminabsprache an

2. Kreisschülertagung

- Am 7.05.2013 nahmen Michael und Sophia und Petra an einer Sitzung der Schüler Union Gotha in der Salzmann Schule teil. –Es wurde u.a. über einen Leitantrag zum Gothaer Jugendparlament diskutiert –Es wurde vom KJP des Landkreis Gotha hervorgehoben, das ein neues Gremium ,welches vorrangig als Ziel hat, die politische Landschaft des LK Gotha um ein jugendpolitisches Gremium zu erweitern, gerne mit dem bestehenden Kinder und Jugendparlament des LK Gotha zusammenarbeiten kann
- Die Umsetzung der im Zukunftsvertrag benannten Selbstverpflichtungen und Forderungen ist das vorrangige Ziel des Kinder und Jugendparlamentes des LK Gotha, durchaus auch auf jugendpolitischer Ebene.
- Alle Jugendliche des Kinderrates sprachen sich für die Arbeitsweise, wie bisher aus, Projektbezogene praktische Umsetzung vom Zukunftsvertrag. Ira und Petra laden ein und protokollieren.

3.KJP-Ohrdruf

- In der Stadt Ohrdruf wird am 23.06.2013 ein Kinder- und Jugendparlament für die Stadt Ohrdruf gewählt –das KJP kann sich eine Zusammenarbeit themenbezogen gut vorstellen.

4.Wettbewerb schönere Essenräume

- Auswertung Wettbewerb schönere Essenräume –die evangelische Regelschule erhält nach Abstimmung 3 dafür, 2 dagegen -100,00 € nach einer Besichtigung vor Ort
- RS Crawinkel hat an den Schulförderverein einen Antrag gestellt.
- AA Ira macht einen Termin aus Mo oder Fr. nachmittags nach 13.30 Uhr

4.1. Essenraum Europa Schule Waltershausen, Was hat sich nach umfangreichen Gespräch aller Essenpartner geändert.

Termin am 26.06 um 14.30 mit Juliette, Karl, Michael und Ira (Andre und Felix können nicht)

5. Youngendmedienpreis

- am 20.06.2013 mit nach Erfurt möchten Felix, Karl, Sophia und Juliette

- AA Ira meldet alle beim Landsjugendring an, Schulbefreiungen für Crawinkel bitte gleich an die Schule schicken

6. Safe Point –Schulung

Gäste: Kletterwald Tabarz – Thomas Reisner

Kurverwaltung Tabarz –Herr Ortmann

Bürgermeister Friedrichroda –Herr Klöppel

Sozialarbeiterin Anne Schwarz

Sozialarbeiterin Sandra Wenig

Sozialarbeiterin Annabell Moreno

Sozialarbeiter Andreas Schultze

Verhaltenstipps für den Notfall gab an Hand einer Power Point Präsentation, Frau Heinrich (Mitarbeiterin des Jugendamtes)

Weitere Verfahrensweisen werden besprochen:

- Herr Klöppel schult seine Mitarbeiter im Rathaus, Bibliothek und Kurverwaltung, danach werden die Safe Point Aufkleber entsprechend angebracht, ebenfalls im JC Friedrichroda,
- Die anderen Aufkleber werden vom KiJuPa gleich bzw. Samstag angebracht
- Die GS und RS von Tabarz ,Friedrichroda und Waltershausen erhalten Hintergrundwissen zu dieser Aktion- zeitnah von Ira und Petra (Gymnasium noch nicht geklärt)

7.gemeinsames Abendessen

8.anschließend gemeinsames Bowling im Gleisdreieck in Waltershausen

9.anschließend gegen 21.30 Uhr Besuch des JC Waltershausen in der Ibenhainer Str. aufkleben des Safe Point Aufklebers durch die Kinderratskinder / Gespräch mit Sandra Wenig und Anne Schwarz

10.Fahrt ins Schullandheim –Gespräche im Freien

11.Nachtruhe

Samstag, den 8.06.2013
